

Ein Ort des sozialen Lebens

Festakt: Zehn Jahre Waldorfschule

-isab- Everswinkel. Viele Ecken, viel Holz und Glas: Die Waldorfschule hat einen neuen Mittelpunkt, einen Ort der Kommunikation, des Lachens und Lebens. Pünktlich zum Schulbeginn nach den Ferien hat die neue Mensa ihren Betrieb aufgenommen, und bereits über 100 Mittagessen wurden vom Team um die jetzt fest angestellte Mensaleiterin Sonja Gundlach ausgegeben.

Nach und nach soll das Angebot noch durch eine Cafeteria und einen Kiosk erweitert werden. Rund 70 Sitzplätze bieten sich Schülern und Lehrern. Außerdem besteht das von Licht durchflutete Gebäude aus einem Lager, einem Büro und Nutzraum sowie selbstverständlich einer Küche. Der erste Spatenstich war im März gesetzt worden.

Im Rahmen einer Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen der Schule wurde das neue Satteldach-Gebäude

zwischen der Mehrzweckhalle und dem gelben Container der Kindergruppe Hollerbusch am Samstag feierlich seiner Bestimmung übergeben. Symbolisch überreichte Architekt Günther Schmidt Geschäftsführer Jürgen Günther den Schlüssel.

Dieser bedankte sich bei allen Sponsoren und Spendern. Die Kosten in Höhe von 500 000 Euro werden zum Teil von der Bezirksregierung Münster, der Waldorfstiftung sowie durch einen Zuschuss der Aktion Mensch getragen.

Nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort verstand Lehrerin Janette Güler-Neuhaus in ihrer Rede das Kulturgut Schule. Seit zehn Jahren erfahre sie täglich, wie begleitend lernen sein kann. „Jeder Mensch kann hier das, was in ihm veranlagt ist, ausbreiten.“

Auch der Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen in NRW, Jörg



Symbolische Schlüsselübergabe: Jürgen Günther (Geschäftsführer Waldorfschule (I.) und Günther Schmidt (Architekt)).
Fotos: Niesmann

Schröder, sah in der neuen Mensa nicht nur einen Ort der Essensaufnahme, sondern auch einen Ort des sozialen Lebens und der Kommunikation. Neben einem Lern- und Lebensort sei die Waldorfschule aufgrund ihres integrativen Konzepts auch ein Ort des Förderns.

In das Reich der Mathematik entführte Hansjörg Hofrichter von der Waldorfstiftung die anwesenden Gäste angesichts der Bauweise der einzelnen Gebäude: „Hier gibt es stumpfe, spitze, rechte, überstumpfte Winkel und auch den ‚Everswinkel‘. Bei jedem meiner Besuche sieht es hier wieder anders aus“, freute sich Hofrichter und versprach mit Blick auf das noch geplante Mittelstufengebäude, gerne wiederzukommen, wenn sich der Winkel erneut erweitern oder verändern sollten.

Lobende Worte zum zehnjährigen Bestehen der Waldorfschule fanden auch Dr. Ulrich Hillebrand und Jürgen Matthey von der Bezirksregierung Münster. Angesichts der bisher sehr erfolgreichen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Arbeit sei sichergestellt, dass die Waldorfschule ihren Schülern auch in Zukunft in vollem Umfang die Kompetenzen vermitteln wird, die zur Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben befähigen. Dass die Schule keineswegs eine Insel der Glückseligen sein soll, stellte Matthey in diesem Zusammenhang noch einmal eindeutig klar.

Dennoch solle eine Schule sich bei der Erziehung nicht nach dem Bedarf in der Gesellschaft richten, sondern müsse sich an jedem einzelnen Menschen, seiner Veranlagung und dem Stand seiner Entwicklung orientieren.

Von einer Zwischenetappe sprach der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Richter, denn eine Schule sei niemals richtig fertig. „Die Schule liegt zwar am Rande, aber doch mittendrin und ist super integriert, auch dank vieler Kooperationen“, betonte er. Des Weiteren unterstrich er die Vielfalt der Bildungslandschaft und das kontinuierliche Wachstum der Waldorfschule, der gegenwärtig knapp 300 Schüler angehören.

Das Bläserensemble, die Streicher und das Mittelstufenorchesters untermalten den Festakt musikalisch mit Werken von Händel und Mozart. Zum Abschluss der Feierstunde hatten die Gäste Gelegenheit, sich in der neuen Mensa mit einer Auswahl an verschiedenen Leckereien zu stärken und noch einmal auf das gelungene Bauwerk anzustoßen.



Zahlreiche Ehrengäste nahmen an den Feierlichkeiten zur Eröffnung der neuen Mensa und zum Jubiläum teil.